



Dialog mit Zukunft? Eine kritische Würdigung von 70 Jahren „Woche der Brüderlichkeit“

01.05.2022 | Deutscher Koordinierungsrat

Tagung vom 29. bis 30. Juni 2022 in München.

Vor 70 Jahren organisierte der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. (DKR) in Wiesbaden die erste bundesweite Woche der Brüderlichkeit und engagiert sich seitdem gegen jede Form von Antisemitismus, christlicher Judenfeindschaft und Rassismus. Zudem wird seit 1968 im Rahmen der Zentralen Eröffnungsfeier die Buber-Rosenzweig-Medaille an Persönlichkeiten und/oder Organisationen verliehen, die sich im christlich-jüdischen Dialog und im Kampf gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit außerordentliche Verdienste erworben haben.

1952 – 2022: 70 Jahre Woche der Brüderlichkeit

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums organisiert der DKR in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der GCJZ München vom 29. – 30. Juni 2022 in München die Tagung Dialog mit Zukunft? Eine kritische Würdigung von 70 Jahren „Woche der Brüderlichkeit“.

Die Konferenz, die in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und im Volkstheater stattfindet, widmet sich mit einem Festvortrag von Prof. Dr. Josef Foschepoth, einem prominent besetzten Abendpodium, vertiefenden Workshops von Prof. Dr. Karma ben Johanan und Felix Schölch sowie einer Seminarpräsentation durch Münchner Studierende der siebzigjährigen Geschichte der Woche der Brüderlichkeit und fragt nach Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des jüdisch-christlichen und interreligiösen Dialogs im 21. Jahrhundert.

Auf dem Abendpodium Dialog mit Zukunft! Wie steht es um die jüdisch-christliche Zusammenarbeit? am 29. Juni diskutieren:

- Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland
- Helene Shani Braun, Rabbinatsstudentin am Abraham Geiger Kolleg Potsdam und Aktivistin von Keshet Deutschland
- Anna-Nicole Heinrich, seit 2021 Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland
- MdB Lamy Kaddor, Mitgründerin des Liberalislamischen Bundes und Rednerin der Rabbiner-Brandt-Vorlesung des DKR 2015
- Christian Stückl, Intendant des Volkstheaters, Regisseur der Passionsspiele Oberammergau und Preisträger der Buber-Rosenzweig-Medaille 2021
- Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern wird ein Grußwort sprechen.

Im Anschluss gibt es einen koscheren Empfang.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Weitere Informationen zu Referenten und Anmeldemodalitäten finden Sie ab ca. 2. Mai 2022 auf der [Homepage des Deutschen Koordinierungsrates](#).

Quelle: [Deutscher Koordinierungsrat](#).